

Der Meldereiter

Vereinsnachrichten der Augsburger Traditionsvereinigung ehemals Königlich-Bayerisches
4. Chevauleger-Regiment „König“ und anderer Kavallerie-Regimenter von 1891 e.V.
-erstmalig gegründet am 17. Oktober 1891-



1744

Ausgabe 1 / 2013 / Laufende Nummer 4



Luitpold, Prinz von Bayern

Geboren am 12. März 1821 in Würzburg
Gestorben am 12. Dezember 1912 in München

Regierungszeit vom 9. Juni 1866 bis 12. Dezember 1912

Impressum:**Herausgeber:**

Augsburger Traditionsvereinigung ehem. K.B. 4.
Chevauleger-Regiment „KÖNIG“
und anderer Kavallerie-Regimenter von 1891
e.V., (VR 1144).

Vertreten durch 1. Vorsitzenden Martin Aigner,
Anton-Hockelmann-Str.11c, 86169 Augsburg.
(V.i.S.P.G)

Redaktion:

Manfred Strasser, Flurweg 2, 85622 Feldkirchen
e-mail: Manfred.Strasser@mucl.de
www.Chevauleger-Augsburg.de

Bankverbindung:

Augsburger Traditionsvereinigung e.V. Augsburg
Girokonto: 600 841 / Kreissparkasse Augsburg /
BLZ 72050101

Haftungsausschluß:

Die angegebenen Internetseiten liegen
ausschließlich in der Verantwortung der
Betreiber.

Druck:

ps printsolution GmbH
Leopoldstraße 244
80807 München
Deutschland

Inhaltsverzeichnis:

<u>Thema</u>	<u>Seite</u>	<u>Thema</u>	<u>Seite</u>
Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Augsburg Dr. Kurt Gribl	3	Persönlichkeiten der Zeit- und Militärgeschichte Luitpold, Prinz von Bayern	15
Zum Geleit 1. Vorsitzenden Martin Aigner	4	Die Prinzregententorte	17
Restaurierung des Regimentsdenkmals	4	Augsburger Denkmal	18
Aufstellung der Schriftplatten des Regimentsdenkmals	8	Die Bayerischen Husaren 1813 – 1822	19
Volkstrauertag 2012	14	Infanterie Regiment „Erzherzog Rainer“ Nr. 59	21
		Für Ihren Terminkalender	22

**Die Beschäftigung mit der Vergangenheit,
das Zurückgehen in dieselbe, hat einen überaus großen Reiz.
Was ehemals auf die Seele gewirkt hat,
gedacht und empfunden worden ist,
hat den jetzigen Zustand des Denkens, Empfindens und Wollens mit gebildet.**

W. von Humboldt

Grußwort für die historische Vereinszeitung „Der Meldereiter“

In den letzten Jahren hat sich ein erfreulicher Trend gezeigt: Immer mehr Menschen interessieren sich für unsere Geschichte. Bücher mit historischen Themen – insbesondere zu Mittelalter und Neuzeit – sind Bestseller auf dem Buchmarkt und Fernsehreihen – etwa die mehrteilige ZDF-Produktion „Die Deutschen“ – erzielen hohe Einschaltquoten.

Doch auch die lokale und regionale Geschichte findet wieder mehr Aufmerksamkeit. Engagierte Historiker und Bürger gründen Vereine und Initiativen, die sich dafür stark machen, das geschichtliche Wissen und Bewusstsein in Bayern und in unserer Stadt zu stärken.

Ich freue mich, dass auch die 1891 gegründete Augsburger Traditionsvereinigung, ehemals Königlich-Bayerisches 4. Chevauleger-Regiment „König“ und anderer Kavallerie-Regimenter von 1891 e.V., zu dieser Entwicklung einen interessanten Beitrag leistet. Sie wendet sich dabei mit ihren Vereinsnachrichten, dem „Meldereiter“, sowohl an einen militärhistorisch interessierten Leserkreis als auch an die breite Öffentlichkeit.

Die öffentliche Präsenz des Vereins in Augsburg beschränkt sich jedoch nicht nur auf die schriftliche Pflege der Tradition, sondern zeigt sich auch durch die aktive Teilnahme am städtischen Leben, beispielsweise am Plärrerumzug, bei der die Standarten-Eskorte des Augsburger Stamm-Kavallerie-Regiments der „Königs-Chevauleger“ alljährlich viele Zuschauer begeistert.

Mein Dank für ihr Engagement gilt dem Vorstand und allen engagierten Mitgliedern, die sich mit Herz und Verstand für die Bewahrung des geschichtlichen Erbes einsetzen. Ich wünsche dem „Meldereiter“ den verdienten Erfolg!



Dr. Kurt Gribl
Oberbürgermeister
der Stadt Augsburg



Zum Geleit

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Leserinnen und Leser! Es ist schon eine tolle Sache, Ihnen nunmehr mit der 1. Ausgabe des Jahres 2013 die insgesamt 4. Ausgabe des „Meldereiter“, zugleich die Vereinszeitung des Augsburger Chevauleger-Vereins, überreichen zu können. Mit nützlichen und interessanten Details wollen wir der Sache dienen und weiterhin mit Ihnen in Verbindung sein.

Mit dem 100jährigem zum Ende der Prinzregenten-Zeit in Bayern haben auch wir ein Haupt-Thema. Perfekt und detailreich mit Unterstützung des Wittelsbacher Ausgleichsfonds präsentieren wir Ihnen diese Personalie. Dazu gehört auch das Erinnern an die Spuren des Prinzregenten in Augsburg, nämlich der Prinzregentenplatz mit dem Prinzregentenbrunnen. War doch der Prinzregent ob seiner Leutseligkeit und erfolgreichen Regierungstätigkeit sehr beliebt. Er verschenkte gerne im Alter seine geliebten, auch sündteuren Havanna-Zigarren. Ein bayerischer Agronom, dem die Zigarre nicht ganz geheuer vorkam, soll zum Prinzregenten gesagt haben: „Woaßt wos? Zoi ma liaba a Maß Bier!“ Und er soll seinen Willen auch gekriegt haben. In der Bayerischen Geschichte hat der Prinzregent jedenfalls seinen festen Platz.

Auch sonst dreht die Welt sich weiter, wie man in der Termin-Voranzeige lesen kann. Die Bundesministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz Ilse Aigner erhält am 27. April die RIEGELE-Bierkette, am Wochenende 23./24./25./26.Mai findet in Franzensfeste / Tirol in dem Fest „Tirol trifft Bayern“ u.a. die Rückgabe einer Bayerischen Sturmflagge statt, die 1809 von den Tirolern erbeutet wurde. Höchste Repräsentanten Bayerns, Österreichs und Tirols werden anwesend sein. Am Samstag, den 24. August wird wieder der große Plärrer-Umzug durch Augsburg stattfinden, zu dem wir mit hoffentlich zwei Kutschen-Gespansen und unserem Ehrenzug beitragen, und am Sonntag, den 13.10. wird wieder unser Regiments-Gedenken in Augsburg - St.Ulrich am Regiments - Denkmal stattfinden. Dieses Mal

hat sich zu einem Gegenbesuch die Bürgermeisterin von Moosburg mitsamt Equipe angesagt. Ja, und dazwischen werden wir – höchstwahrscheinlich am Freitag den 26.April abends- unsere Mitglieder-Hauptversammlung mit Vorstandschafwahl abhalten.

Erstmals veröffentlichen wir dieses Mal die Gefallenen-Tafeln unseres Denkmals. Es ist seltsam, daß dies noch nie geschah. Sie wußten, wenn sie aus dem Kriege nicht mehr heimkehren sollten, dann gilt ihr Opfer dem freien Weiterleben von uns Nachgeborenen. Ein beständiger Grund, sie und ihre Mahnung zum Frieden nie zu vergessen. Lesen Sie dazu den Bericht zur Restaurierung unseres Regiments-Denkmal.



Restaurierung des Regimentsdenkmals K.B. 4. Chevauleger-Regt. KÖNIG

*Ehren wir unsere Gefallenen!
Eine Erinnerung an die Restauration des
Denkmals.*

Noch ein Bericht über das Denkmal unseres Traditions-Regimentes? Ja meinen wir.

Alle sind sich einig, das Denkmal spricht jeden an, der es besucht, und dem die Geschichte unseres Volkes nicht gerade egal ist. Das heißt, daß „das Denkmal spricht“, ja tatsächlich, daß es also „sprechen“ kann. Was spricht es denn?

Es spricht von der Regiments - Gründung, seinem 175jährigen Bestehen und allen Feldzügen, an denen es teilnahm. Es spricht von seiner Funktion als „Haus- und Leibregiment“ der Wittelsbacher Herzöge und der Bayerischen Könige, von der Pracht der Paraden und dem Leid der Kriege, von der wechselnden Uniformierung bis hin zur letzten Felduniform des I. Weltkrieges, die der Reiter trägt.